

## Waldreservat Brenzloo

### Ziel- und Massnahmenkatalog zur Schutzanordnung Nr. 24-06

---

#### I. Allgemeines

---

Der Ziel- und Massnahmenkatalog präzisiert den Inhalt von Kapitel IV der Schutzanordnung, d.h. Pflege, Unterhalt und Nutzung im Waldreservat Brenzloo. Er ist zusammen mit dem Waldzieltypenplan (1:5'000) integrierter Bestandteil der Schutzanordnung und befasst sich mit sachlichen und organisatorischen Inhalten.

Der Ziel- und Massnahmenkatalog dient als Grundlage für die Beitragsverfügungen, mit welchen die gewünschte Bewirtschaftung sichergestellt und die Abgeltungen geregelt werden. Die Beitragsverfügungen werden pro Eigentümer jeweils für eine Dauer von 6 Jahren erlassen. Abgerechnet wird jährlich aufgrund eines Jahresprogramms.

Besonderheiten für den Kanton Thurgau sind im Waldreservat Brenzloo namentlich die Orchideenstandorte.

#### II. Schutzziele und Massnahmen

---

##### 1. Wald

##### a) Waldzieltypen mit Zielsetzungen und Massnahmen

- **Unbewirtschafteter Wald**  
*Ziel:* Zulassen natürlicher Abläufe, fördern Alt- und Totholz.  
*Massnahmen:* Keine Massnahmen.
- **Plenterwald**  
*Ziel:* Strukturvielfalt, Stabilität.  
*Massnahmen:* Plenterdurchforstung.
- **Lichter Wald**  
*Ziel:* Dauernd lichte Waldteile (lichter Wald, Blössen) zur Förderung von licht- und wärmeliebenden Pflanzen- und Tierarten erhalten, wiederherstellen sowie untereinander verbinden. Kretenlagen offen halten.  
*Massnahmen:* Aufflichten, namentlich grosse, alte Bäume stehen lassen; Lichtungen und Krautsäume durch Mahd offen halten.
- **Orchideenstandort**  
*Ziel:* Förderung der Orchideen.  
*Massnahmen:* Periodische, massvolle Entbuschung, Lichtung Kronendach.
- **Strukturreiche Waldränder**  
*Ziel:* Vielfältige, breite und stufige Waldränder schaffen.  
*Massnahmen:* Speziell die südexponierten Waldränder auf einer Tiefe von 5–15 m möglichst licht und buchtig ausgestalten, teils mit Strauchgürtel.
- **Naturgemässer Wald**  
*Ziel:* Naturgemässe Baumartenverteilung (Naturwald), Erzeugung und Nutzung wertvoller Hölzer, Gerüst alter Bäume erhalten (v.a. Buche, Tanne, Eiche, mind. 5 Stück pro ha).  
*Massnahmen:* Standortgemässe Waldgesellschaften fördern, Naturverjüngung, Schonen von aus naturschützerischer Sicht wertvollen, alten Bäumen; im Übrigen übliche Pflege und Nutzung. Massgebend für die Baumartenanteile ist die Standortskarte (Werte Naturwald).

**b) Schlüssel Baumartenverteilung im Naturwald**

**Baumartenverteilung im Naturwald (nach Standortkartierung)**

Waldgesellschaft	Lbh (%)	Buche	Esche	Ahorn	Eiche	ü. Lbh	Fichte	Tanne	Föhre	ü. Ndh
8*	50	30	5	10		5	20	30		
8a	55	45	5	5			23	22		
8as	70	50	5	5	5	5	10	20		
8d	55	45	5	5			23	22		
8e	55	45	5	5			23	22		
8f	55	45	5	5			23	22		
8g	70	50	5	5	5	5	10	20		
9	95	60	10	5	10	10			5	
10	95	55	5	5	10	20			5	
10w	95	55	5	5	10	20			5	
11	95	45	15	15	10	10		5		
12a (mit 12 c)	90	80	5	5			2	8		
12e	90	50	5	5	15	15			10	
12g	95	45	15	15	10	10		5		
12t	90	80	5	5			2	8		
12w	90	80	5	5			2	8		
13a (mit 13g)	98	53	5	20		20		1		1
14	90	50	5	5	15	15			10	
14w	90	50	5	5	15	15			10	
15	90	50	5	5	15	15			10	
15w	90	50	5	5	15	15			10	
16	90	65		5	5	15			5	5
17	90	65		5	5	15			5	5
18	55	40	5	5		5	20	25		
19	55	40	5	5		5	20	25		
26a	100		50	25		25				
26e	100		50	25		25				
26f	100		50	25		25				
26g	100		50	25		25				
27a	100		50	25		25				
27f	100		50	25		25				

**2. Flur**

*Ziel:* Naturnahe Wiesen.

*Massnahmen:* Extensive Bewirtschaftung.

3/3

### **3. Gewässer**

*Ziel:* Fliessende und stehende Gewässer (Bäche, Gräben, Quellen, Weiher) erhalten und aufwerten.

*Massnahmen:* Fallweise gezielte bauliche Massnahmen, naturnahe Uferbestockung fördern. Im Weiher periodischer Schnitt der Binsen.

## **III. Vorgehen, Absprachen, Finanzierung**

---

Der Forstdienst des Kantons Thurgau ist zuständig für die Durchführung der Massnahmen im Wald. Gemäss § 25 des kantonalen Waldgesetzes bedürfen Holznutzungen im Wald einer Bewilligung des Kantons. Holznutzungen sind vor der Ausführung durch den Forstdienst anzuzeichnen. Die Finanzierung von Massnahmen im Wald erfolgt über die Waldgesetzgebung von Bund und Kanton.

Das Forstamt Kanton Thurgau ist unter Beizug des Amtes für Umwelt des Kantons Thurgau zuständig für die Durchführung und Finanzierung der Massnahmen im Bereich Gewässer. Da es sich bei diesen Gewässern ausschliesslich um Bäche handelt, ist die Politische Gemeinde Fischingen einzubeziehen.